

Mitteilung

im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**
Ortsbeirat Stadtmitte

Betreff: Fernwärmeverlegung in der Hafengasse

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Die Stadtwerke werden voraussichtlich ab Anfang Mai eine neue Fernwärmeleitung von der Pflughofstraße aus in die Hafengasse verlegen, um ihre Heizzentrale im Gebäude Hafengasse 3 (Spielwarendauth) zu ersetzen.

Die Maßnahme ist mit dem Investor „Pflughofstraße 4/1, 6/1 und 8“ grundsätzlich abgestimmt.

Um Konflikte zwischen der anstehenden Hochbaumaßnahme „Pflughof“ und der Tiefbaumaßnahme „Fernwärme“ zu minimieren, werden die SWT in einem ersten Bauabschnitt so rasch als möglich den Anschluss im Kreuzungsbereich Pflughofstraße/Hafengasse herstellen.

Der Rest der Leitung soll in zwei Abschnitten verlegt werden. Die Bauzeit dafür wird auf 6 – 8 Wochen geschätzt. Spätestens Mitte September soll die Versorgung stehen.

Der geplante Umbau bzw. die Neugestaltung der Pflughofstraße zwischen Lustnauer Tor und Kreuzungsbereich Hafengasse kann erst nach Fertigstellung des Rohbaus nachgezogen werden. Diese Bauarbeiten werden für Anfang 2012 vorgesehen.

Die Verwaltung prüft derzeit, ob die Hafengasse im Zusammenhang mit der SWT-Baumaßnahme städtebaulich aufgewertet werden kann. Sowohl hinsichtlich der Materialwahl als auch der Querschnittsausbildung fügt sich die Hafengasse nur sehr schlecht in das Altstadtumfeld ein und bietet nur eine sehr geringe Aufenthaltsqualität. Zur Verbesserung der Standortqualitäten wäre es möglich, die Beläge an das Bodenbelagskonzept Altstadt anzupassen. Ziel wäre dabei ein niveaugleicher Ausbau mit gut begehbarem Granitkleinpflaster, der sowohl eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich als auch als Fußgängerbereich beispielsweise für den westlichen Teil der Hafengasse ermöglicht.

Durch das festgesetzte Sanierungsgebiet Östlicher Altstadtrand besteht die Möglichkeit für die Umgestaltung Fördermittel des Landes in Anspruch zu nehmen. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Synergien mit der Maßnahme der Stadtwerke kann eine Aufwertung damit für die Stadt verhältnismäßig kostengünstig umgesetzt werden. Die Aufwertung des öffentlichen Raums gehört zu den direkten Förderzielen des Sanierungsgebietes und würde eine deutliche Verbesserung für das Wohnumfeld und

für die Handelsnutzungen bedeuten. Damit könnte gerade im Eingangsbereich zur Altstadt eine gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums erreicht werden.

Zeitlich ist in Abstimmung mit der geplanten Hochbaumaßnahme bis Juli 2011 in der Pflughofstraße lediglich die Verlegung der Fernwärme machbar. Die abschließenden Oberflächen müssten daher zunächst kostengünstig mit Asphalt wieder hergestellt und dann ab 2012 die endgültige Umgestaltung nachgezogen werden.

Um auch den Teilabschnitt der Hafengasse westlich der Neuen Straße weitgehend durch Fördergelder unterstützen zu können, prüft die Verwaltung eine entsprechende Anpassung des Geltungsbereiches der Sanierungssatzung im Bereich vor der Hafengasse 3.

Die Verwaltung sieht vor, die betroffenen Anwohner und Geschäftsleute über eine separate Informationsveranstaltung einzubinden.